

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 13

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Hund im Auto:

«Wie chame n-au bi dem Wätter z'Fuess gah?!»

Altes Jägerlatein

«Da wir gerade von der Jagd reden», sagte der biedere Förster einer zürcherischen Landgemeinde: «ich habe einmal 299 Wildenten an einem Tage geschossen...»

«Aber, aber...» versetzte der Fischer vom Genfersee, «warum sagen Sie dann nicht lieber gleich rund 300?»

«Nein. Ich schoss 299. Wegen einer Ente nehme ich keine Lüge auf mein Gewissen», gab der Förster ganz ernsthaft zurück.

Da liess sich der Fischer vom Genfersee nicht lumpen und erzählte eine lange Geschichte von einem Mann, der von Lausanne nach Evian und zurück drei Mal in einem Tag geschwommen war.

«Haben Sie ihn wirklich selber schwimmen sehen?» fragte der Förster misstrauisch.

«Jawohl, ich sah ihn. Unser Dampfer überholte den Mann, als er gerade dem Hafen von Evian zuschwamm.»

«Sooo? Das freut mich, dass Sie ihn gesehen haben, das freut mich aufrichtig! Endlich habe ich einen Zeugen! — Ich war nämlich der Mann...»

Frie Bie

(... und ich suche jene Frau, die allen bezeugt, dass ich auf einem Bodensee-Walfisch als Weltumsegler als erster eine Landung auf dem Paradiese vornahm und als Nimrod auf obige Frau stiess und die mir erklärte, dass vor mir interessanterweise schon ein gewisser Adam mit ihr vorzüglich Jägerlatein sprach!

Der Setzer.)

Ideal

Willst den Menschen gut und edel
Du, ihm und der Welt zunutz',
Brauchst du einen Zauberwedel,
Der ihm täglich nimmt den Schmutz,
Denn die Stäubchen, welche fliegen,
Bleiben selbst auf Marmor liegen,
Und der Mensch ist nun einmal
Aus geringerm Material.

Nuba

Alter aber guter Rat

«Was hesch gmacht, dass d'Hand so dick verbunde hesch?»

«I ha welle en Nagel gräde und ha mer uf de Dume ghaue.»

«Du muesch halt de Hammer mit beede Hände hebe, dänn hauscht nid uf d'Finger.»

Geef

Schotten- Witz

«Dieser Gasherd erspart Ihnen die Hälfte des Gasverbrauchs!» erklärt der Verkäufer.

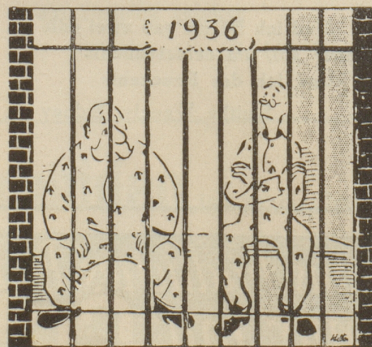
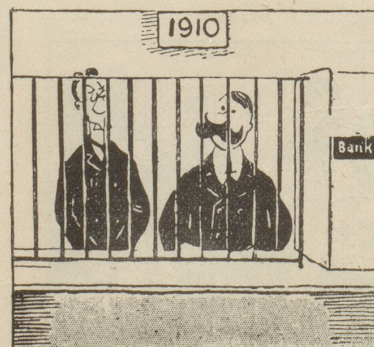
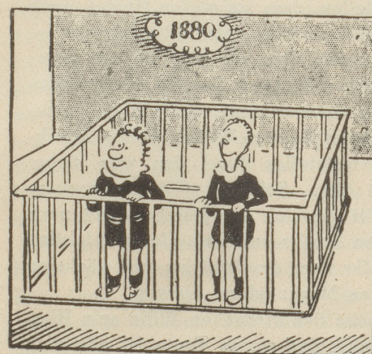
«Wundervoll», sagt der Schotte, «ich kaufe zwei!»

cete

Individuelle Behandlung

Ein Coiffeur weist einen zudringlichen Hausierer barsch hinaus, indessen er einen eben eintretenden Kunden freundlichst begrüsst. Der Hinausgewiesene deutet auf einen Schild und ruft zurück: «Isch jetzt das Ihre ,individuelle Behandlig'?»

Wischi



Lebenslauf

Daily Express, London

GLICHÉS
R. HENZI & CO BERN
TELEPHON: Nr. 21.571 LANGMAUER 12